Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1928-1929)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

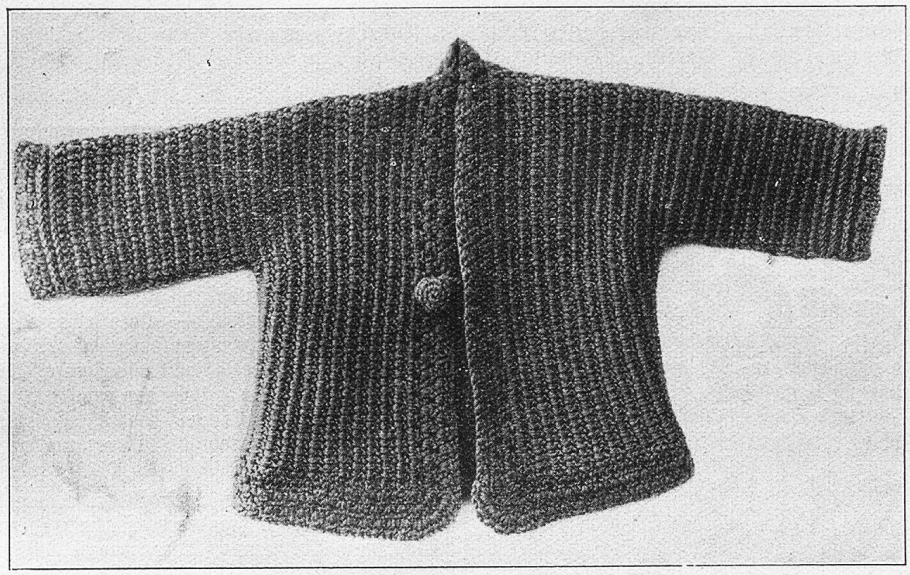
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weibliche Handarbeiten.

Gehäkeltes Kinderjäckchen.



Das mollige, warme Kinderjäckchen ist in weißer Graziosa-Wolle gehäkelt. Man häkelt es in einem Stück und beginnt vorn am Ärmel auf einem Anschlag von 42 Luftmaschen. Auf diesen arbeitet man die 2 letzten Anschlagmaschen als erstes halbes Stäbchen, rechnend 41 halbe Stäbchen. Zweite Tour, linke Seite, in das hintere Glied jeder Masche der vorigen Tour eine Kettenmasche, rechte Seite der Arbeit ein halbes Stäbchen um die ganze Masche der vorigen Tour. Aus diesen zwei Reihen besteht das ganze Jäckchen. Es ergeben sich dabei die Rippen, die das Hübsche des Jäckchens ausmachen. Man arbeitet nun 15 solcher Rippen und schließt mit einer Reihe halber Stäbchen.

Nun werden für das Vorderteil 28 Luftmaschen aufgeschlagen; über diese und über die halben Stäbchen folgt eine Kettenmaschenreihe, dann 28 Luftmaschen mit aufschlagen für den Rückenteil. Nun folgt weiter über diese Luftmaschen und über Ärmel und Vorderteil eine halbe Stäbchenreihe. So wird weiter gehäkelt bis das Vorderteil 13 bis 14 Rippen hat, häkelt dann den Rückenteil nur über die 46 Maschen der vorigen Tour 3 Rippen breit, schlägt für die zwei Ärmel und Vorderteil wieder gleichviel Maschen auf wie man für den ersten Teil liegen ließ und arbeitet den zweiten Teil genau wie den ersten.

Seiten und Ärmel werden zusammen gehäkelt, das Stäbchen ringsum mit 3 Touren; je 2 Stäbchen in die nächsten 2 Maschen des Jäckchens werden zusammengefaßt und die 2 folgenden zusammenzufassenden Stäbchen durch eine Luftmasche getrennt.

Auch vorn am Ärmel werden 2 solcher Stäbchentouren gehäkelt und das Jäckchen vorn mit einer Luftmaschenschlinge über einen mit festen Maschen überhäkelten Holzknopf geschlossen. Man braucht 3—4 Knäuel Wolle à Fr. 1.50; mit Anfang und Haken Fr. 2.— mehr.

Zu beziehen im Handarbeitsgeschäft E. Gutknecht, Zürich, Thalacker 11.

Kinder-Hängerkleid.

Das hübsche Kleidchen ist auf crèmefarbigen Baumwollstoff mit einer Kranzstichbordüre am Leibchen und Röckchen verziert, und mit einer gehäkelten Picottur ringsum begrenzt. Der Stoff nebst Garn und Muster ist für Fr. 7.— im Handarbeitsgeschäft E. Gutknecht, Zürich, Thalacker 11, erhältlich.